

INTRO



DAS SEX-HEFT

Schnecken auf dem Sex-Heft? Allerdings! Und zwar mit gutem Grund: Diese possierlichen Tierchen sind „Hermaphroditen“, das – auch in der Biologie gern genutzte – „typisch Männchen/typisch Weibchen“-Schema funktioniert da nicht. Über menschliche Sexualität wird dagegen meist eber einseitig geschrieben, oft beschränkt auf den (selbstverständlich nur heterosexuellen) Akt an sich. Wir wollen zeigen, dass es auch aus rechtspolitischer Hinsicht viel mehr Diskussionsmöglichkeiten gibt!

Denn insbesondere in den rechtlichen Regelungen zu diesem Themenkomplex kommen vermeintlich herrschende Moralvorstellungen zum Tragen, gleichzeitig zementiert das Recht bestimmte gesellschaftliche Verhältnisse und wirkt an der Konstruktion scheinbar natürlicher Gegebenheiten mit.

Zunächst stellt Katharina Günther die rechtliche Einteilung aller Menschen in Frauen und Männer in Frage (S. 5-7). Die strikte Festlegung auf eins von zwei Geschlechtern führt zu vielen Problemen, doch ist diese Kategorisierung überhaupt notwendig? Auf den Seiten 8 bis 10 erklärt Marinus Stehmeier die Ursprünge der Geschlechtertrennung im Strafvollzug und legt deren Folgen für die Gefangenen dar. Den Umgang der Medien mit Prozessen über Sexualdelikte und das Phänomen der Litigation-PR betrachtet Phillip Hofmann auf den Seiten 11 bis 13. Georgie Kim Pierenkemper und Moritz Assall beschäftigen sich mit sexualisierter Gewalt in bewaffneten Konflikten und Transitional Justice anhand von Beispielen aus Ruanda und Kambodscha (S. 14-15). Sie zeigen, dass sexualisierte Gewalt zwar in sehr unterschiedliche Formen verübt wird, eine Aufarbeitung aber immer außerordentlich schwierig ist. Auf den Seiten 16 bis 17 beleuchtet Christian Marchlewitz das Tabu des Geschwisterinzests nicht nur aus der Perspektive des Rechts. Passend zum Schwerpunktthema gibt es auf Seite 34 außerdem eine Rezension zur neuen Auflage des Studienbuchs Feministische Rechtswissenschaft.

Die Forum Recht Redaktion wünscht eine ebenso informative wie unterhaltsame Lektüre!